Stelliner

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 21. Februar 1885.

Deutscher Reichstag.

54 Blenar-Sipung vom 20. Februar.

Brafibent v. Webell-Biesborf eröffnet bie Sipung um 2 Uhr 15 Minuten mit geicaftlichen Mittheilungen.

Am Tifche bes Bunbesrathes : Staatefefretar von Burchard, Staatefefretar v. Bötticher und mehrere Rommiffarien.

Lagesordnung:

Fortsepung ter Berathung ber Bolltarif-

Es ftebt junachft jur Debatte Die Bofition , Malg" (heutiger Boll 1,20 M, Regierungsvorlage 3 M., Antrag Beip (natlib.) 2,25 M., Antrag Lengmann (Demofr.) 2 M, und Antrag ber freien Bereinigung 2,40 M.).

Abg. Lengmann (Demofrat) motivirt feinen Untrag, ber ben allein angemeffenen Bollfas enthalte, nachdem man ben Gerftenzoll auf 1 M. feftgefest babe. Diefer fomobl mie ber Malggoll feien abfolut nur Finanggolle und geeignet, bas Recht bes Barlaments ju beschräufen.

Bunbestommiffar Geb. Dber-Regierungerath Thiel halt pringipiell an bem Borfchlage feit; wolle man aber, wie nach bem angenommenen niedrigen Gerftengoll ju ichließen, ben Bollfat von 3 M. nicht annehmen, jo folle man wenigftene ben Antrag ber freien Bereinigung annehmen.

Abg. v. Rarborff (Reichep.) bestreitet bem Abg. Lengmann gegenüber, bag ber Boll auf Mals, wie ber Boll auf Berfte bloge Finanggolle feien, ihre bervorragenbite Bebeutung batten biefe Bolle ale Schutzölle. Der Malzzoll muffe im wirtigen Berhaltniffe jum Gerftenzoll fteben. Früher babe ber Gerftenjoll 50 Big., ber Malgpoll 1,20 M. betragen. Jest fei ber Gerften-zoll auf 1 M. festgesest, folglich mußte man ben Malzoll auf 2,40 M. festjepen, wenn man nicht mit einem niedrigen Boll eine Brantie auf Die Ginfubr ichlechten Malges fegen wolle. (Bravo

Abg. Richter (bfreif.): In ber Dampfer-Rommiffion habe man namentlich auf ben Bierexport hingewiesen; mas fomme es aber barauf an, daß Die Brauereien ein paar Tonnen Bier mehr nach Afien ober Auftralien erportirten, wenn Die gange Industrie durch Diefen Boll geschädigt und bas Bier vertheuert ober verfchlechtert murbe.

Abg. Ubden (beutschfonf): Bon einer Bertheuerung ober Berfchlechterung bes Bieres in Folge des Bolles könne man nur reden, wenn wie herr Richter bier die Medlenburger Bahl te ft an ten gegenüber ten in De ut fch land, etwas angeht und daß keinerlei Zusicherungen des Quantum Bier aus einem Doppelgentner Mal; bat ins Gefecht führen fonnen, fei unverftandlich; in ber Schweiz, in holland und in ben Bereinig- erfleren bas Landen bavor bewahren murbe, ju Malgoll Dabei faum in Betracht fomme.

Abg. Frbr. v. Wagern (Bentr.): Die Besistellung bes richtigen Berbaltniffes gwijchen nach bem Gerftenzoll von 1 M. ben Malgoll ver- mungen übernehmen. ichieben von 2,72 M. bie 3,62 M. Jedenfalle fei ber Boll von 2,40 M. fein gut hober.

Abg. Beis (natlib.): 3m Allgemeinen babe miffion. bie Malzeinfuhr in Deutschland abgenommen und bie Malgereien batten fich vermehrt; unter Beachtung biefer Thatjache habe Rebner fich gu feinem Antrage entichloffen.

Die Debatte wird geschloffen und bie Bofition nad bem Untrage ber freien Bereinigung (3oll 2,40 Dt.) angenommen.

Es wird nunmehr ber Untrag Rade (Bentr.) biefutirt, bem Tarif bie Bemerfung beigufugen: "Der Buntebrath ift befugt, Die Bolle auf Beigen, Roggen, Safer, Buchweigen und Bulfenfrüchte, sowie nicht besonders genannte Betreibearten, Berfte, Raps, Rubfaat, Mais und Mals im Salle einer Theuerung entfprechend gu ermäßigen, event. vollständig außer Rraft ju fegen."

Der Antragsteller bittet, Diefen Antrag angunehmen, ba er Beruhigung in ben weiten Rreifen ber Bevölkerung ichaffen werde, welche biefe Rach-

richt erregt babe. Staatsjefretar v. Burch ard bittet, Diefen Untrag abzulehnen. Gine Theuerung fonne in absehbarer Zeit nicht mobl eintreten: Beigen und bat bem Reichstage folgenden Entwurf eines Be- an Die Fehler ju erinnern, Die es fo theuer be- griffenen Fifcher Behlfe bafelbft vom Lote bes Roggen werbe im Auslande in fo großen Mengen fetes betreffend Die Ergangung bes § 72 bes jablt bat, noch baju in Lanbern, Die aus feinem Ertrinfens gerettet. Seitens ber biefigen Regiegebaut, baß felbst eine Migernte bei uns nicht in Reichsbeamtengeses vom 31. Marg 1873 vor- Unglud Bortbeil gezogen haben und eine Stimme rung ift ben Rettern fur biese menschenfreundliche Betracht fame. Trate bennoch eine Theuerung ein, gelegt : To lage fein Sinderniß im Bege, ben Reichetag

gar nicht eine fo weitgebenbe, aber auch verant. wortungevolle Befugniß, Die fehr leicht von ber Spefulation ausgebeutet werden fonnte.

Abg. Richter: Der Antrag beweise, baß es vielen bei ten Böllen boch nicht gang gehener fei. Es fragt fich allerdings, was man unter Theuerung verftebe. In ben induftriellen Wegen-Ernährung ber Bevölferung bei weilem nicht aus, aus bem Amte (§ 73, Rr. 2) begründen. War theilweise nur zur Safte. Das Zusammenberufen ber Beamte vorber im Dienste eines Bundeostaates bes Reichstaas wurde zu viel Zeit in Anspruch angestellt, jo unterliegt er wegen aller in diesem nehmen, wenn eine Theuerung im Lande ift. (Beifall linke.)

Abg. Graf Stolberg - Wernigerobe ben letten Tagen febr gugenommen. Die Bahl im 4. medlenburgifden Bablfreife, auf Die Berr Richter anspielte, ift febr erflarlich ; man weiß ja, wie bas bei nachwahlen jugeht; Gie (links) baben einen befferen Agitationsapparat als mir. Ramen bie allgemeinen Bablen, bann ftellt fich bie bereiten. Die Faffung bes Untrages macht benfelben für une unannehmbar.

febr fympathifch gegenüber gestanben, sich aber überzeugen muffen, baß berfelbe große Befahren birgt. Durch Diefen Antrag lahmen wir ben Sanausreichend zu verforgen. (Gebr richtig!) Gelbft Burtemberg fommanbirt. ale ein Wegner aller Bolle fonnte ich Diefem Un-Beit ben Reichstag ju berufen, um tie Bolle aufjubeben. (Bravo! rechts.)

Mbg. Rade erflart, bei einer Theuerung machsen murbe.

Abg. Richter tritt im Interesse tes Sanbels nochmals für ben Untrag ein.

Abg. Windthorft fann für ben Antrag Bundeerath in Diefer Sache allein beschließen ju ment, erwarb. laffen, fei ibm überhaupt bebenflich. Die Borberathung burch eine Kommission will Redner un. terftüten.

gewonnen werde und tas jo groß fei, bag ber babe boch bie freifinnige Bartei bet ten letten ten Staaten von Amerika bevorftebenben Teierlich- einem Gis ber welfischen Umtriebe Bablen 40 Mann verloren. Mit foldem Un- feiten. trage, wie dem vorliegenten, ichiebe man nur bie ben fich fur die R fugies mit bem Ausbrud ber folge gugefprochen murbe. Berantwortung von fich ab und auf die Regie. Gefühle ber Dantbarteit binfichtlich ber Lander, Berfte und Dalg und bemgemäß zwijden Gerfien. rung. Das will ber Redner aber nicht; man welche fie aufgenommen haben und beren Reichwill und Malgoll fei febr fcmerig; man berechne muffe die volle Berantwortung für feine Abstim- thum und Kraft fie mitgeschaffen, unvermeidlich

Die Debatte wird geschloffen.

Der Antrag Rade geht an Die Zarif-Rom-

Genchel, Rummel". (Die Regierung verlangt 4 M., Die freie Bereinigung 3 M.)

Abg. v. Rarborff für Roriander und Fenchel 4 M., Abg. Meper-Salle will Unis und Rummel frei.

Mbg. Adermann (fonf.) erflart fich gegen freien Bereinigung.

Rach furger Debatte, an welcher Die Abgg. Bromel und Dr. Mener - Salle fich noch betheiligen, wird für Koriander, Fenchel, Unis und Rummel je ein Boll von 3 M. angenommen. hierauf vertagt fich bas Saus.

Mächfte Sigung: Sonnabend 2 Ubr. rathung.

Schluß gegen 6 Uhr.

Deutschland.

blatt Geite 61) erhalt folgende Jaffung :

§ 72. Ein Reichebeamter, welcher Die ihm obliegenden Bflichten (§ 10) verlett, begeht ein Dienstvergeben und bat die Dieziplinar-Bestrafung vermirkt. Begen Sandlungen, welche ein Reichebeamter vor feiner Unftellung im Reichstienfte begangen bat, ift ein Diegiplinar-Berfahren bann den reichten Die eigenen Landesprodutte für Die Bulaffig, wenn jene Sandlungen Die Entfernung aus bem Amte (§ 73, Rr. 2) begründen. War Dienstverhältniffe begangenen Dienstvergeben ben Borfdeiften bes gegenwärtigen Befetes.

- Das Kommando ber burch ben Tob bes (fonferv.) : Der Muth tee Abg. Richter hat in General-Licutenante Bogun von Bangenbeim frei gewordenen 9. Division in Glogan ift bem fonig. lich wurtembergischen General - Lieutenant von Brandenftein, bisher Rommandeur ber 52. Brigabe, übertragen. Es ift bies feit Rurgem bereits ber britte murtembergifche Beneral, ber gur llebernahme eines höberen Kommandos nach Breu-Sache anders. Die Einberufung tes Reichetages fen tommandirt wird; Die bieber übernommenen murbe im Rothfalle feine großen Schwierigfeiten Generale fuhren allerdings nur Brigaten (bie 24. Infanterie- und 22. Ravallerie-Brigate). Daß Diefe Abkommandirungen lediglich gur Ausgleichung Abg. Robland (freif.) bittet ben Antrag von Avancemente Berichiebenbeiten ftattfinden, fann man nicht mehr behaupten, ba andererseits wieder Abg. Dr. Bubl (nat.-lib.) hat bem Antrage zwei preufifche Dffiziere jur Führung je einer Divifion bezw. Brigate feit langerer Beit nach Burtemberg abfommanbirt find ; auch für bie jest vafant geworbene 52. Brigate ift ein preufifder Die bisberige Gelbfiffanbigfeit bes Bergoatbume bel und hindern ibn, das Inland mit Getreire Dberft (von Rettler vom 64. Regiment) nach mahren, fo will bas febr menig besagen, benn bie

Unter anderen beute befa nt gewordenen Avancemente :c. fällt bie Berfepung bes Majors trage nicht zustimmen. Bekommen wir eine Thene- Avancements zc. fällt die Bersebung bes Majore rung, so wird es immer möglich sein, in furzester hartmann vom 16. Infanterie - Regiment in bas 2. Garbe-Regiment ju Guß auf; es ift bies ter britte burgerliche Major, ber feit Jahresfrift in ein Barde-Regiment verfest ift. Es baben jest tann Die Einberufung bes Reichstags foviel Beit 4 von ben 9 Garbe - Infanterie - Regimentern je erfordern, daß mabrend berfelben viel Unbeil er- einen burgerlichen Stabeoffizier und bas Barbe-Fufilier-Regiment bat fogar beren zwei. Major hartmann ift im Befipe bes jest ichon in ter Stabeoffizier - Charge felten werbenden Gifernen Rrenges erfter Rlaffe, bas er fich als Lientein ter vorliegenden Form nicht flimmen. Den nant, irren wir nicht, im 69. Infanterie - Regi-

> bertite Jahrestag ber Aufhebung bes Goifts von folden, bie es werben wollen, bie ber gangen Unschuldigungen gegen ihr altes Baterland verlaffen, in welchem es beißt:

Brotestanten bennoch ihrer Pflichten gegen bas ben 3. August frub, tie Berbitferien vom 30. barfeit für bie auf fremder Erbe empfangenen 4. Januar 1886 frub. Bobltbaten, ein bitteres Bebauern über bas gu empfinden, mas Franfreich in Tagen Des Unbeile ju Coferon, Rreis Ufedom-Wollin, baben am 13. Berlin, 20. Februar. Der Reichefangler verloren bat. Richt an und ift es, unfer Land v. M. ben in Ausubung feines Gewerbes beber Anflage in ben berechtigten Dankgottesbienft That eine Geldpramie gemahrt worben. Diefelbe Bir Bilbelm 2c. verordnen 2c. Der § 72 unferer Bruber ju mifden. Man wird unfere Belohnung ift bem Arbeiter Friedrich Sorn in einzuberufen und die Bolle aufzuheben. (Gehr des Beseptes betreffend die Rechteverhaltniffe ber Gefühle nicht perdachtigen, wenn wir beren Rund- Liebenow, Rreis Greifenbagen, ju Theil geworden,

richtig!) Die verbundeten Regierungen munichten | Reichebeamten vom 31. Marg 1873 (Reichegefet- gebung in Die Rirchen unferes Baterlandes einfcliegen. Unfere Bater begingen mit einem feierlichen Saften Die Brufungen ber Rirche unter bem Rreuze. Weehalb follten wir ihr Beifpiel nicht burch einen Gottesbienft ber Erinnerung an ben 18. Oftober 1685 nachabmen, ber eine Sandlung ter Demuthigung und nationalen Trauer und ein beißes Bebet gu Gott mare, um bie Erleuchtung, beren Frankreich bedarf, um bie Ausgiegung eines neuen Beiftes, ber bie Bieberfehr ber Gehler ber Bergangenheit unmöglich machen murbe, um ben Triumph ber Gedanken ber Dulbung und Berechtigfeit, Diefer beften Schupmachterinnen ber

> - Wie telegraphisch berichtet worden, bat ber Regentschafterath in Braunschweig ten Bufammentritt bes bortigen ganbtages, melder auf ben 24. c. M. anberaumt mar, auf ben 10. Mary verschoben. Die Bermuthung liegt nabe, baß bies ben 3med bat, eine etwaige Meußerung ber braunschweigischen Landesvertretung über bie ichmebende Thronfolgefrage fo lange wie möglich gu verhindern. Die öffentliche Meinung in bem herzogthum und ihre Bertretung im Landing und in ber bortigen Breffe bat gwar bisber gegenüber ber Frage nach bem fünftigen ftaaterechtlichen Buftande, refp. nach bem funftigen Berricher eine Baffivität bemiefen, welche faum übertroffen merben fonnte ; wenn von Braunschweig aus barauf hingemiefen wird, bag man bort genugfam befunbet habe, man wolle in Treue gegen bas Reich eigentlich ftreitigen Fragen werben baburch faum berührt. Run ift aber, nachbem in ber letten Beit allerlei Gerüchte über beffere Ausfichten bes Bergoge von Cumberland ober beffen von ibm in ben welfischen Wefinnungen gu erziehenben Cobnes in Umlauf gefommen, faum angunehmen, bag Die braunschweigische Landesvertretung die bieberige Trappiften-Rolle weiter fpielen fonnte, wenn fie erft wieder gujammengetreten. Bis gum 10. Marg ift ihr ber Mund geschloffen; aber mir boffen, daß fich nach ber Biebereröffnung bes Landtages menigstens eine Anzahl Manner in bemfelben finben werben, welche ben moralifchen Minth baben, eine Rundgebung berjenigen Auffaffung ju verlangen, Die, wie une von ben verschiedenften Geiten aus bem Bergogthum geschrieben wird, außer-- Unter ber Ueberichrift: "Der zweihun- balb eines engen Kreifes von Soflieferanten und Rantes" veröffentlicht ber "Temps" einen Artifel braunschweigischen Bevolferung ift : bag meber ber "Raturlich," fdreibt ber "Temps", "wer- wenn bem Bergoge ober feinem Cobne bie Erb-

Stettiner Machrichten.

Stettin, 21. Februar. Wie Die Stadtidul. binden, welches bas Unrecht beging, feine Inter- Deputation verfügt bat, merben bie biesmaligen effen ebensomobl wie Die Redie bes religiofen Be- Dfterferien fur Die ftabtifchen und privaten boberen wußtseine gu migachten." Bugleich wird bie Frage fowie fur bie Mittelfchulen von Mittwod, ben 25. Es folgt bie Bofition : "Anie, Korianber, aufgeworfen, welches Berbalten tie frangofifden Marg, Mittage, bie Donnerstag, ben 9. April, Brotestanten gegenüber ihren Glaubenegenoffen im und für ble Bolfe- und Burgerfdulen von Conn-Auslande beobachten merben. Die "Soviete de abend, ten 28. Marg, Mittage, bis Donnerstag, Phistoire du protestantisme français" hat nun ben 9. April, fruh, mabren. - Die weitere Berfoeben ein Rundschreiben an alle Konfistorien er- theilung ber Ferien fur bas Jahr 1885 ift in folgender Beije festgefest. Fur bie boberen und "Einig mit ihren ausländischen Brudern Mittelfculen bauern Die Bfingftferien vom 22. ben Antrag v. Rarborff und fur ben Antrag ber burch bie Erinnerung an Die gemeinsamen Leiben Dai Rachmittage bie jum 28. Dai fruh, Die und burch driftliche Liebe geeinigt, tonnen Die Sommerferien vom 4. Juli Mittage bie Montag, Baterland nicht vergeffen, bas fie im Studium Ceptember Mittage bie jum 15. Dftober frub einer an ichmerglichen Lebren jo reichen Bergan- und bie Beibnachteferien vom 22. Dezember Rach. genbeit mehr ju lieben und vielleicht opfermuthi- mittage bie jum 6. Januar 1886 frub. Die ger ju vertheibigen gelernt baben. Dieje Lehren Ferien ber Bolte- und Burgerfdulen meiden wollen wir in ftiller Sammlung bebergigen und biervon nur ab in ben Michaelieferien, vom 26. Tagesordnung : Fortjegung ber beutigen Be- überbenten; aber mir fonnten an ben Festen bes Geptember Mittags bis 5. Oftober frub, und ben Refuge nicht theilnehmen, ohne neben tiefer Dant- Beibnachtoferien, vom 23. Dezember Mittage bis

- Die Fifcher B. Sabemaffer und &. Reld

weil er am 13. v. D. ben Anaben Julius Bieland und ben Rnecht August Ribbed, welcher reichen Schap von Erfahrungen über alle bei ber felbe fann außerbem in feinem Gange pom Tor ebenfalls gur Rettung bes Bieland berbeigeeilt, Angucht von Dbitbaumen und Obfiftrauchern vor- pedoboote aus mittels einer fich allmablich abrolbierbei jeboch verungludt mar, vom Tobe bes Er- fommenben Arbeiten und über ben gangen Betrieb lenten eleftrifden Leitung übermacht merben, trinfens gerettet bat.

- Die Diesfährige Fruhjahre-Brufung für Seebampfichiffe-Maschinisten I., II. und III. Rlaffe beginnt om Montag, ben 23. Mary b. 3., Bormittage 9 Uhr, im Regierungegebaube ju Stettin, und Bebichte. Borna bei B. Sarfchau. Bimmer Rr. 57, und wird an ben folgenben

Tagen fortgefest merben.

berg i. Bom., ift ber Rufter und Lehrer Borath fest angestellt. - Provisorisch angestellt find: in ber Lebrer Marien und in Stettin, Stadt, ber pfehlen. Behrer Ilgen.

- Dem "Bochenblatt für Baufunde" entnehmen wir einige Angaben über bas zeitgemäße Thema bon ber Eragfähigteit bes Eifes. Diefe Angaben beruben auf ben Ermittelungen bes Bredlauer Boligeiprafibiums und beziehen fich auf bie jum Schlitticublaufen bienenben Streden bes bortigen Stadtgrabens, welche bisweilen fo bicht befest find, bag auf einem Quabratmeter neun Menschen fteben. Das Quabratmeter trägt Ausgange beimfebrte, fand fie bie fammtlichen alfo in biefen Fallen eine Laft von 5-600 Ri-

logramm. Die Tragfähigfeit bes Gifes wird febr mefentlich burch ben Bafferftand beeinflußt. 3ft bas Baffer feit bem Gintreten bes Froftes gefallen, jo entsteht swifden Eis und Bafferfläche ein Sohlraum, welcher bie Wiberftanbefraft bes erfteren in bobem Dage beeintrachtigt. Bei Schlittichubbabnen ift baber möglichft bafür gu forgen, bag ber Bafferftanb fich gleichbleibt, mas aller binge nur bort ju ermöglichen ift, wo fich Bebre befinden. Ruht bas Eis auf bem Baffer, fo ertheilt bas Breslauer Bolizeiprafibium bie Erlaub. niß gur Benugung ber Babn, fobalb fich eine fernige, gleichmäßtz gefrorene Eteftarte von 13 Bentimeter ergiebt. Ift bas Gis bagegen nicht gleichmäßig gefroren, fonbern blätterig, fo erachtet es unter Umftanben Starfen bis gu 20 3m. ale Minbestftarfe. Die Feststellung biefer Dage erfolgt in Breslau auf Grund folgenber Berfuche : Eine 13 3m. ftarte einzelne Gisplatte, weiche 1,60 Meter lang und 0,85 Meter breit mar, auf beiben Seiten einen Auflager von 0,30 Mtr. batte, alfo ein Meter weit frei lag, gertrach bei einer Laft von 388 Rilogramm. Gine Giebede von 20 3m. Starfe und von 25 Quabrat-Bentimetern befam erft bei einer Belaftung von 3558 Rilogramm ftarte Riffe, eine andere gleich ftarte, pon 88 Quabrat Bentimetern aber erft bei 3735

Danach mare bie Berliner Boligei benn boch etwas ju angftlich, wenn fie eine Gieftarte von 9 Boll ober 24 Bentimetern forbert. Gine folde Eisbede burfte, falls fle auf bem Baffer aufliegt, fogar ichmere Laftmagen ober Laftidlitten

tragen.

Rach einem Birtularerlaß bes Finangminifters vom 12. b. Dt. find bie Obligationen ber Prioritätsanleiben ber Berlin - Stettiner und Rottbus-Großenhainer Gifenbahnen, nachbem ber Staat biefe Unleiben mit bem Gigenthumeerwerbe ber gebachten Bahnen ale Gelbstichulbner übernommen bat, fortan gur Bestellung von Amtefautionen nach Maggabe bes § 5 bes Befeges vom

25. Mars 1873 sugulaffen.

- In der Woche vom 8. bis 14. Februar tamen im Regierungsbezirf Stettin 214 Erfrantungs- und 36 Todesfälle in Folge von nigmäßige Babl von Impfichadigungen gegenüberanftedenden Rrantheiten vor; am ftarfften zeigte felle. Es mußten fich beshalb, bebt ber Rebner frankungen und 23 Tobesfälle ju verzeichnen find, Die meiften Erfranfungen (17) famen im Rreife (3 Tobesfällen), bavon bie meiften Erfranfungen (42) im Rreife, Regenwalbe. Un Dafern erfrankten 57 Berfonen (7 Tobeefalle), bavon 29 im Rreise Rammin, 15 im Rreise Greifenberg, 12 im Rreife Ufebom-Wollin und 1 in Stettin. Un Darm - Typhus erfranften 8 Berfonen (3 Tobesfälle) und an Rubr 1 Berfon.

Bor einigen Tagen tam ein Bablmeifter aus Altbamm nach Stettin und flieg in ber Bartenftrage bor bem Lofal ber Burger - Reffource aus. Bon bort follte ber Wagen von bem Rutider nach bem Gafthof jum Bring von Breugen in ber Beinrichstraße gebracht werben und fette fich ber Bartner Dichmann von bier mit auf ben Bagen. Muf ber abiduffigen Strede nach ber Beinrichstraße hinunter wurde bas Pferd plotlich ichen und ging burch. Der bintere Theil bes Bagens löfte fich los und fowohl ber Ruticher wie Bichmann fielen berab und famen unter ben Bagen, mobei befonbere 2B. nicht unerhebliche

Berletzungen erlitt. - Bor einigen Tagen wurde einem biefigen Bferdebandler burch einige robe Burichen ein nicht unerheblicher Schaben jugefügt, indem von benfelben zwei werthvollen Pferben bie Gdmange abgeschnitten wurden. Die Thater find befannt und werben wohl ber Beftrafung nicht entgeben.

Runft und Literatur.

Senne, Amweisung, wie man eine Banmichule bon Obftbaumen anlegen und gehörig bei Dito Benbel.

ber Obftbaumschule. Bir fonnen das Buch bem- welche fich, am Ende angelangt, selbstthatig ab nach aus voller Ueberzeugung warm empfehlen. loft, worauf ber eigene Steuerungsapparat allein Minifters Grafen Ralnoty. Dem geftern Abend [52]

Andwig Fenich, Leben und Beben. Lieber aber benn boch etwas verwidelt.

Der Berfaffer hat es verftanden, ben rechten Ton anguichlagen ; überall tritt fein Streben ber-- (Berfonal-Chronif.) Der Re- vor, bas Leben burch ibeale Unichauung ju vergierungs Gefretariats-Affiftent Ruth ju Stettin ift flaren. Recht intereffant und ansprechend find man nach bem "Bolyt. Notigbl." in einem ergeftorben. - In Dorphagen, Synobe Greiffen- auch bie Boefien, Die fich an geschichtliche Ereig niffe knupfen, g. B. ber Rutlischwur, Maria Stuarte Lebewohl, Bogislav ber Große u. 21. ; Bebersborf, Synobe Bahn, ber Rufter und Lehrer auch findet fich unter bem Bailofophifden bes bem Effig einige Rornden dromfaures Rali gu-Teid, in Basewalf, Synobe Basewalf, Die Lebrer Buchleins mandes Goldfornlein, bas gu benten gesett und bas verleimte Stud einige Beit bem Brug und Strubing, in Sarow, Synobe Demmin, giebt. Rurg, wir tonnen biefes Werf warm em- Lichte ausgeset, fo tann man es nachber fogar

Bermischte Nachrichten.

Berlin. In ber britten Etage eines Sau. fes ber Schmibstrage mobnte Die Wittme S. mit ihrer 19jährigen Tochter, einem fehr schönen Mad chen, bas mit feiner Bage, bie es als Ballettangerin erhielt, ber Mutter eine gute Stupe mar. Als am gestrigen Donnerstag Rachmittag Frau S. in ber fiebenten Abendftunde von einem langeren Thuren ihrer Wohnung offen, bie Tochter aber, welche fie allein zu Saufe gelaffen, war verichmunben. Die hierüber beforgte Frau alarmirte bie Mitbewohner bes Saufes, welche baffelbe nach ber Bermißten burchsuchten. Man fant bas junge Mabden in feinen besten Rleibern in einem Rloset an einer Gerviette erhängt vor. Db. mobl bas Mabden fofort abgeschnitten wurde und ber ichleunigft aus ber Nachbarichaft berbeigeholte Dr. Schwerin mit großer Unermublichfeit alle möglichen Bieberbelebungeversuche anftellte, fo war bie Gulfe boch ju fpat gefommen. Ueber bas Motiv ju bem Gelbstmord ift noch Richts befannt.

3m Berein für Raturbeilfunde ju Dagbeburg fprach geftern im Linder'ichen Gaale Berr Dr. med. C. Sturm aus Berlin über ben 26-38 Bf. pro 1 Bfund Fleischgewicht. "Impfaberglauben". Rach einigen einleitenben Bemerfungen über bie Reaftion, welche bie Ratur jeber außeren Berlegung burch Blutung und Entzundung, jedem innerlich aufgenommenen Rrantbeiteftoff burch bie theilmeife in Form von Bufteln und Abfreffen erfolgenbe Ausscheibung entgegenstelle, führte ben Rebner ber Erfahrungefat, bag eine mit völliger Genefung enbente Rrantbeit bie talbige Bieberholung berfelben ausfoliege, ju feinem Thema binuber. Der erfte Umfand, ber die Anwendung biefes Gages auf bem Bebiete ber Impfung verbiete, fei bie Berichiebenheit, die in bem Befen eines fünstlich hervorgerufenen und eines burch falfche Lebeneweise entftanbenen Rrantheiteguftanbes fich geige. Beite ftimmten zwar in ber außeren Erfcheinung, nicht aber in ben Urfachen und bem baraus folgenben Berhalten bes Drganismus überein. Dazu fomme, bag man jeber Rrantheit, und fo auch ber fünftlich erzeugten, boch nur bann bie Gigenschaften eines gemiffen Schupes beimeffen fonne, wenn fie ben gangen Organismus burchbrungen und von allem fpegififchen Rrantheiteftoff gereinigt batte. Im anderen Falle veranlaffe bas Burudgebliebene grabe eine großere und gefährlichere Disposition gur Wiederkehr ber Krantheit, wie es auch bei ben Boden trop erfolgter Impfung vielfach eingetreten mare. Reben biefen pringipiellen Grun- ber Mublen foulante Aufnahme. ben fpreche aber auch bie Statiftit gegen bie 3mpfung, indem fie bem 3mpfichupe eine unverhaltgen hervor, alle Gegner bes heutigen gefestichen Juni-Juli 1491/2 Mart pro 1000 Rilo. Bustandes vereinigen, um wenigstens eine objektive, beit fo tief berührenben Frage berbeiguführen.

- Bieber ein neues Torpebofpftem, welches Qualität. wir einem Englander namens Baulfon verbanten. Deffen Torpedo birgt, wie ber Bbitebead'iche, tie fnapp, ichlieflich jedoch mehr offerirt und wieber Eriebkraft in fich felbit. Dieje Eriebkraft liefert billiger. Termine buften eine anfängliche Werth. indeffen nicht verdichtete Luft, fondern bie neuer- erbobung ein: ba fich eine Debrheit fur Erbo bings in Aufnahme gekommene fluffige Roblenfaure, beren Rraftaugerung beim Uebergang in ben Gaegustand bekanntlich eine gewaltige ift. tat, April-Mai 141, Mai-Juni 1411/2, Juni-Juli Die Roblenfaure wirft nicht bireft auf eine 142 Mart pro 1000 Rilo. Schraube, fontern erft, nach bem Borbilbe bes Fleischer'ichen Sydromotors, auf bas Baffer, weldes baburch ia zwei tegelformige Röhren gepreßt wird und mit großer Bewalt zwei am Ausgang zwar porzugemeife ungarifdes Beigenmehl. Rogber Röhren angeordnete Turbinen in Dedung verfest. Die Turbinen aber fint wiederum mit Schiffeschrauben vertuppelt, welche bie Fortbemegung ber Sprengwaffe bewirken. - Gehr finnreich ift Die felbsthätige Steuerung bee Torpedos. Diefelbe erfolgt burch einen gewöhnlichen Schiffetompaß, beffen Nabel, sobald ber Torpedo vom Rurfe abweicht, auf eleftrifchem Wege ben rechte. ober linkefeitigen Roblenfaureabfluß fo lange abfperrt, bis Die richtige Fahrtrichtung wieber eingetreten ift. Alfo wiederum eine Rachahmung Des Sporomotorfdiffe, welches fich, abgesehen vom Ruber, baburch auch steuern läßt, bag man, foll bas Schiff 3. B. nach links abschwenfen, Die linksseitige Bafferfaule zeitweilig absperrt. Die Birfung ift bann bie gleiche, ale wenn man in einem Ruberboot blog bie Steuerbordriemen einsett. unterhalten foll. Siebente Auflage, neu bearbeitet Damit Die Magnetnadel bes Rompaffes nicht burch von Roopmann, mit 100 Abbildungen. Salle eine Metallmaffe beeinflußt wird, befieht ber Baul-

Mit feltener Rlarbeit bietet bas Buch eines I mafferbichtem, febr feftem Bergamentpapier. Der-Die Beiterführung übernimmt. - Gehr finnreich,

> - (Braftischer Leim.) Wenn es fich barum banbelt, 3. B. in ber Sanshaltung, ein Blas- ichafiliche Belebritaten bei. ober Borgellanftud, ein Spielzeng ober bergl. wenn es zerbrochen, ichnell ju verleimen, fo löft Effig auf und bestreicht bie gu verleimenben Wegenftanbe mit ber erhaltenen flaren Lofung. Sat man in Waffer legen, ohne bag es an ber verleimten Stelle auseinanter gebt.

- (Begen Subneraugen.) Man weicht etwas weiches Beigbrod in ftarfem Effig, bis es binlänglich burchzogen ift und binbet bavon bes Nachts vor bem Riederlegen etwas als Ueberschlag auf ben Leichborn. Um anbern Morgen wird ber Schmerg vorüber fein und man wird in ben meiften Fällen bas Suhnerauge ausschälen tonnen, wo nicht, muß bas Berfahren wieberholt merben. Ratürlich läßt fich baffelbe auch tageuber anmenben.

Biehmarkt.

Berlin, 20. Februar. Amtlicher Marttbericht vom ftabtifden Bentral-Biebhofe.

Es ftanben jum Bertauf: 142 Rinber, 329 Schweine, 646 Kalber, 153 Sammel.

In Rindern und hammeln fand fein Umfat ftatt.

Weichaft Die vorigen Montage-Breife taum erzielt, tag festgefest. ber Darft auch nicht geräumt. Medlenburger waren nicht jugetrieben.

Der Ralberhandel verlief febr langfam ju ungefahren Breifen bes vorigen Montages.

Berliner Produkten:Borfe.

Berlin, 20. Februar. Wochenbericht von Alwin Abrahamfobn, Getreide-Rommiffione-Beichaft.

Die Bollbebatten im Reichstage brachten na Berichtmoche regeres Leben in bas biefige Betre be-Geschäft. Die Annahme ber Borschläge ber "Freien wirthichaftlichen Bereinigung" ermuthigt Die Spetulation ju größeren Raufen, Die eine Befferung für Roggen und Beigen gu Bege brachte. Für beibe Artifel aber fant nach ber Beschluffaffung in zweiter Lesung nach verschiebenen Seiten eine Enttaufdung ftatt. Weigen wurde nur mit 3, ftatt ber vielfach erwarteten 4 Mart belegt, und bei Roggen wurden alle biejenigen Lieferunge . Abichluffe, welche vor bem 15 Januar fontrabirt waren, von bem jest in Rraft tretenben Sperrgefet ausgeschloffen. Dies mar ber Grund, bag von ben vorberigen Raufen wieber viel auf ben Markt geworfen wurte. - Das Effektiv - Geschäft war verhältnigmäßig rege und find für Weigen aus ber Proving Sachfen Reu-

Weizen. Loto 147 bis 180 Mart nach Qualität, April-Mai 1661/2, Mai-Juni 1691/2, Juni-Juli 1721/2 Mart per 1000 Rilo.

Roggen. Loto 145 bis 151 Mart nach fich wiederum Diphtherie, woran 74 Er- bei ber Beantwortung ber an ibn gestellten Fra. Qualität, April-Mai 1481/2, Mai-Juni 1481/2,

Berfte ift in ben letten Wochen ftart be Regenwalbe vor. Demnächft folgen Scharlach b. b. mit gleichen Rraften und gleicher Autorität jogen und bot bie Annahme bes Bolles von 1 und Rotheln mit ebenfalls 74 Erfrantungen porgenommene Prufung Diefer Die perfonliche Frei- Mart nicht genugende Anregung, um bas Geschaft gu beleben. Loko 125 bis 185 Mark nach

> Safer war in ben erften Tagen recht bung bes Bolles für biefen Artifel im Reichstage nicht fant. Loto 145-160 Mart nach Quali-

Mais mar ftill. Loto 130-138 Mark

nach Qualität, April-Mai 117.

De b I ift febr ftart bier angesammelt und genmehl mar nicht mehr fo bringlich offerirt als in ber Borwoche und bedang in Loto wie auf Termine etwas beffere Breife. R. Mehl April. Mai 20,65 Mart per 100 Rilo.

Rübol hatte unter bem Ginflug bes für Raps beantragten Bolles gleichfalls lebhafteres Befchaft. April-Dai 51,50 Mart per 100 Rilo.

Spiritus batte gute Bufuhr, aber menig Abfluß, ba unfere Fabrifanten noch immer ichmache Auftrage erhalten. Das Lager vergrößert fich in Folge beffen gufebenbe, und betrug am 15. Februar 9,630,000 Liter, von benen 3,250,000 Gigenthum ber Fabrifanten find, gegen am 1. Februar 8,250,000 Liter, wovon circa 21/4 Millionen Liter fich in Banben ber Spritfabrifen befanden. Loko 43,20, April-Mai 44,40, Mai-Juni 44,70, Juni-Juli 45,60, Juli-August 46,40, August-September 46,90.

fon'iche Torpeto nicht aus Gifen, fondern aus Beranwortlicher Redatteur 2B. Gievers in Stettin

Telegraphische Depeichen.

Wien, 20. Februar. Der Großherzog von Cachjen-Beimar empfing geftern Die Begenbefuche ber Ergbergoge Albrecht, Rainer und Dito, fowit Die Befuche bes herzogs von Braganga und bes ju Ehren bes Großbergoge in ber beutiden Botichaft ftattgehabten Diner wohnten außer bem Botichafter und bem Botichaftspersonal einige wiffen-

Bien, 20. Februar. Die bie "Breffe" melbet, ift ein Meiftbegunftigungevertrag amifchen Franfreich und Rumanien abgeschloffen morben, warmten Löffel etwas weiße Belatine mit ein wenig welcher bis jum Ablauf ber öfterreichifd-rumanifchen Sandelstonvention gelten foll.

> Bern 20. Februar. Rumanien bat ben 1878 auf 7 Jahre mit ber Schweis abgefchloffenen Sandelsvertrag gefündigt.

Baris, 20. Februar. Das Bertheibigungstomitee bat fich einstimmig gegen bie Befeitigung ber befestigten Ringmauer von Baris aus-

General Briere melbet in einer Depejde von gestern, unter ben im Lager von Dongfon erbeuteten Waffen und Borrathen befanden fich gmei Batterien Rruppgeschupe und je eine Batterie mit Bavaffeur- und Norbenfelt-Beschüten. Die Bitterung fei falt, ber Befundheiteguftanb ber Truppen aber ein vorzüglicher.

London, 20. Februar. Beiden Saufern bes Barlamente find Botichaften ber Ronigin anläßlich ber Sachlage im Suban jugegangen. Die Ronigin befiehlt, bag bie Golbaten, welche unter gewöhnlichen Berhaltniffen in Die Referve übertreten wurden, unter ber Jahne verbleiben follen, und bag bie Milig einzuberufen ift. Die Berathung ber Botichaften ber Königin ift im Unterhause auf ben 2. Mary, Die Berathung über ben Za-Für Chweine wurden bei foleppendem belsantrag gegen bas Rabinet auf nachften Mon-

Bufareft, 20. Februar. Die Regierung ernannte eine Rommiffion gur Brufung ber neuen Antrage ber Lemberg-Czernowig-Saffp-Gifenbabngefellichaft betreffe Untaufe ber Babulinie, be-Man gablte für befte Qualitat 40-48 Bf., aus- flebend aus dem Direktor ber Nationalbank, Canahmsweise bis 50 Bf. und geringere Qualitat raba, bem Genator Statesto und bem Gifenbahn-

Direftor Cantacugene.

Baris, 20. Februar. Daburch, bag ein Mitglied ber Bolltarif-Rommiffion ber Rammer seine Ansicht geantert hat und in Folge ber Rudfehr ameier anderer neulich abmefenber Ditglieber bat fich bas Berhaltnif in ber Rommiffion wieber berartig verandert, baß 6 Mitglieber fur bie pormentlich in ber zweiten Salfte ber vergangenen geschlagenen Bollguschlage auf Betreibe, 5 bagegen find. Die Rommiffion durfte baber ben Wegenantrag, an Stelle ber Bollgufchlage auf Betreibe eine Erhöhung ber Abgaben von Alfohol eintreten ju laffen, ablehnen. Baffp wird morgen über bie Sachlage in ber Rammer berichten. Balcarce, Gefanbter ber argentinifchen Repu-

blit bierfelbft, ift geftorben.

Dem "Temps" zufolge ift bie Unterzeichnung des Bertrages behufs Regelung ber egyptischen Finangfrage unmittelbar bevorftebenb. Die Unterzeichnung fei bieber burch einen Austaufch ber Unfichten über Die Freiheit ber Schifffahrt burch ben Suegfanal verzögert worben. Der Bertrag werbe Die Buftimmung Englands jum Bringip Diefer Schifffahrtefreiheit aussprechen.

London, 20. Februar. Unterhaus. Unterftaatsfefretar Figmaurice theilte mit, bag Bring taufe von Raubweigen gemacht. Roggen mar per Saffans Ernennung jum Bivilfommiffar ben 3med Gifenbahn giemlich gut jugeführt und fand feitens babe, ben Berfebr gwifden bem General Bolfelen und ben egyptischen Bivilbeborben gu erleichtern. Italien babe weber einen Bertrag noch ein fonftiges Abkommen mit ben englischen Miniftern in Betreff ber Befegung Maffauahs abgeschloffen; die Regierung habe feine Renutnig von ben Abfichten Italiens in Betreff Raffalas und Tafas. Der Gultan habe nicht in Die Befegung Maffauabe burch Italien gewilligt.

Das Unterhaus nahm mit 233 gegen 15 Stimmen ben Antrag ber Regierung an, ber Bablbegirfebill, wann immer biefelbe auf ber Zagesordnung ftebe, ben Borrang ju geben. In beiben Saufern erflarte Die Regierung, Reu Gub-Bales, Gut-Muftralien, Bictoria, Queensland und Ranada batten angeboten, auf eigene Roften Truppen nach bem Gudan ju entfenden. Das Unerbieten von Reu-Gub Bales fei angenommen morben. Diefe Offerten feien ein Beweis von ber Lopalität und Anhänglichfeit ber Rolonien und ein bodit erfreuliches Beichen ber Einigfeit bes

London, 20. Februar. Unterhaus. Unterftaatefefretar Figmaurice theilt mit, bag bie ruffifche Regierung auf bas Erfuchen, bis ju ber bon ber Rommiffion jur Feststellung ber afghanifchen Grenze gu treffenden Enticheibung bie ruffifchen Truppen von Bul-i-Rhatun gurudgugieben, bisber nicht geantwortet habe.

Unterftaatsfefretar Erof bezeichnet bie Rachricht ale unbegrundet, bag ber Bigefonig von Inbien die Entfendung von 20,000 britifchen Trupven nach Inbien verlangt babe. Auf eine Anfrage Tplere antwortend, erflarte Crog: In Sinblid auf wieberholte Erffarungen ber ruffichen Regierung, daß Afghanistan nicht innerhalb ber Sphare bes politifchen Ginfluffes Ruglande liege, find wir verpflichtet, bie jungft gegebenen positiven Berfiderungen gu acceptiren, bag bas Berücht von einem Bormariche ruffifcher Truppen gegen Berat unbegrundet ift. Berat ift gegenwärtig von einer ftarfen Garnifon bee Emire von Afghaniftan befest und ein Berfuch feitens Ruglande, Berat gu befegen, murbe bie ernfteften Folgen baben.

Die Fran des Beigigen.

Roman von Laver Stiebl.

36

Dit einem gartlichen Lacheln entfaltete fe bas Meine Billet, aber biefes Lacheln verwandelte fich in einen Blid bes Entfepens, verzweiflungsvoll und hoffnungsloe, als fie las : "Ich war in letter Racht fo thoricht, ben Weg nach Ihrem Lanbhaufe gu geben, um einen Blid auf Ihre Fenfter gu thun, und war babei fo ungludlich, ju entbeden, baß Gie einen Gaft verbergen. Geien Gie nicht beunrubigt, genießen Gie feine Befellichaft, ich werde bie Bolizei nicht veranlaffen, Ihre Freude ju ftoren. Dag mein Bertrauen gu Ihnen gang. lich gerftort ift, muffen Gie einseben. Die einzige Freundlichfeit, Die ich jest noch von Ihnen beanfpruche, ift Schweigen. Beläftigen Gie mich nicht burch weitere Erflarungen."

26.

Um Frang-Josephs-Quai.

Benige Tagen waren verfloffen, ba erhielt Juftin gegen Abend einen Brief mittelft Boftboten. Das Rouvert enthielt ein nach Rofen buften-Des, glattes Briefpapier. Wie gurnte er, als er fand, daß es ein Schreiben von Laura Stern-

Rein Bort, feine Botichaft mar gwifden ihnen gewechfelt worden feit ihrer Trennung in ber Brubl. "Bie unverschämt von ihr, daß fle es magt, mir Brief burchflogen. Er lautete :

"herr Dofter!

ift es boch möglich, bag Gie an ber erfteren er fam wieber. noch einig & Intereffe nehmen - tenn fommen. Aber es fei, wie es fei, Gie fon- munichte er es gu boren. neu etwas gu Ihrem Bortheile boren, menn

Ubr, wenn andere Besucher icon fortgegangen find. Einige Radrichten von bem Bor-36 brange Gie nicht, ju fommen; aber wenn Gie bezüglich biefer Theaterbame noch mitgutheilen, mas ich weiß - ju Ihrem Beften, nicht gu meinem.

Laura."

"Bu ihr geben, fie anhören, blog um ihren oberen Stodwerke bes Saufes nidte. Sag gegen Marie gu befriedigen! D, nein!" riei Dottor Juftin Frant. "Richt einen Schritt, Fraulein Sternbeim! 3ch mare ein Schwachlieren, wenn ich noch einmal bie Schwelle ihrer Wohnung betreten wollte - wir find fertig mit einanber !"

Uhr, tonnte man auf bem Frang-Josephs-Duai fpannermagen martete, in ben fie einftieg und einen jungen Mann feben, ber nach ben Ben- fortfupr, gegen bie Rothenthurmftrage gu. ftern ber Wohnung von Laura Sternbeim von bem gegenüber liegenden Barte aus binaufblidte. halten batte.

Roch fampfte indeg ber junge Dottor mit fich felbst. Er fühlte fich wirklich beschämt, ge- fchlau mare, wurde bas vielleicht nicht einmal bemuthigt, nachzugeben; aber fein brennendes abnen. Dir ift es, bent' ich, gur zweiten Ratur Berlangen, fo viel als möglich von Mariens Ber- geworben, folche Dinge gu bemerken!" gangenheit ju erfahren, rang mit feinem folgen Gelbstgefühl, wie zwei romifche Bladiatoren, Die Bu fdreiben!" bachte Juftin, ale feine Augen ben im Roloffeum einander auf Tob und Leben gegen- nach ben Fenftern ber Sternheim'iden Bohnung. überstanben.

Juftin gogerte noch am Gaume bes Bartes, 3d glaube, Gie find mit ber alten Liebe ba, wo biefer Die Strafe berührt. Gin- ober ebes fo fertig wie mit ber neuen. Inbef sweimal ging er fogar einige Schritte jurud, aber

Dennoch ging er weder in bas haus, in welalte Liebe roftet ja nicht, wie bas Sprich- dem bie Sternheim's wohnten, noch entfernte er

Saus befuchen - fagen wir, fury vor 10 auf und ab. Blöplich borte er berbe, fefte Sag fcheut felten vor einem Mittel jurud." Schritte im Borberhause erschallen, und in ber gang eigenthumlichen Beife mir gugefommen. Stirn gebrudt, einen Goritt bem Rommenben in meine Beichafte, will ich boffen ?" entgegen.

Bu feiner Ueberrafdung fab er, bag bie feften etwas neugierig find, bin ich bereit, Ihnen Tritte von feinem Manne, fonbern von einem Beibe berrührten, bas aus bem Saufe trat ohne ibn gu beachten, binuber ging nach bem Barte, wo es fteben blieb und mit bem Ropfe nach einem

Es war indeffen eine feltsame Beibegeftalt, auffällig groß, fo bag ihr Rleib, obwohl es an und für fich lang war, boch nur bis über bie ling, ich mußte mabrhaftig alle Gelbstachtung ver- Rnochel reichte. Dabei trug fie, wie man ichon aus ihren Tritten erfennen tonnte, Mannerftiefel, aber einen Frauenhut mit buntlem Schleier und einen langen buntlen Regenmantel. Gie ging Indeß, biefen Abend, funf Minuten vor 10 eine Strede weit bis an eine Stelle, wo ein Gin-

"Ein feltsamer Bang - eine feltsame Größe - und eine feltfame Bestalt für ein grauen-Es war berfelbe junge Dottor, ber ben vorber- simmer !" Dachte Juftin. "Ich mochte wetten, gebenden Monolog beim Lefen eines Briefes ge- bag es ein Mann in Frauenkleidern ift. - 3ch bin gu vertraut mit ber Unatomie, um hierin leicht getäuscht zu werben. - Ein Deteftive, welcher

Er ging wieder in bie hauptallee bes ber Sauferfront gegenüberliegenben Bartes und fah Un einem Genfter bes Mufifzimmers erblidte er auf einen Moment Laura. Da burchzudte ibn ein Gebanke.

in Berbindung ftanbe! Auf fo gefleibete Frauensimmer warten gewöhnlich feine Bagen, auch feine Er ging binuber auf bes Trottoir an dem all' bem, mas ich von ibr erfuhr, fann ich bas ein geriebener alter Fuche."

Sie biefen Abend - etwas fpat - unfer faufe und bann mehrmale vor bem Sauethor faum glauben. Intef, wer weiß? Weibliche

"Guten Abend, herr Doftor!" ließ fich ploplic Meinung, ber hausmeifter tomme icon, um bas eine tiefe, aber etwas gedampfte Mannesftimme leben ber Frau Rronthaler find in einer Thor gu foliegen, that er, ben but tief in bie neben ihm vernehmen. "Gie greifen boch nicht

> Buftin blidte um fich und fab einen Mann, beffen Beficht er fofort erfannte. Er batte ibn fennen gelernt, als er bas Berichwinden ber fleinen Balerie bei ber Boligei gur Angeige gebracht und feitdem mar ibm berfelbe öfter begernet und hatte ibn ftete boflich gegrußt. Es mar ein

"Guten Abend, herr Steiner! Bie fo.nmen Gie bierber ?" fragte Dottor Juftin Frant.

"3d bin icon lange ta. Gie haben mich nur nicht bemertt, obwohl wir beibe baffelbe baus ftubirten, wie es icheint. A propos, Gie haben ja auch bas Frauenzimmer gefeben, bas aus tem Saufe bort fam und in ben Romfortable flieg. Bas benfen Gie von ibm ?"

"Warum foll ich überhaupt etwas von ber Berfon benfen ?" war bie etwas falte Antwort.

"Bergeibung, herr Dottor! 3ch mein' nur, Gie hatten gewiß nichts bagegen, fo unter vier Augen ju erfahren, mer's ift."

"Wer ift Gie ?"

"Sie ift ein Er, von bem Gie icon viel gebort baben werben."

"Beim himmel, ich tachte nach bem Bang be Berfon, bag es ein Mann fein muffe."

"Wirklich! Run bann batten Gie einiges Ialent zu unserem Geschäft. 3ch hielt meine Entbedung für ein Meifterftud. Aber mer ift ber Mann ?"

"Run, wer ?"

"Rein anderer ale ein aus Stein entwichener Sträfling, Ramens Ifibor Schlemmer, ben wir "Bie, wenn fie mit biefer rathfelhaften Berfon fcon feit funf Monaten fuchen."

"Schlemmer ?"

"Schlemmer. Er mar im Ausland, aber thoricht Einspanner. Es ift etwas Duntles in ber Sache. genug, gurudgufebren. Es ift, als ob's Solde, wort fagt. Freilich find auch die alten fich gang. Er mußte, bag ibm Laura gewiß nichts Und Laura wollte mir beute Mittbeilungen machen. Die einmal die Biener Luft gewohnt find, fonft Sprichwörter icon febr um ben Rretit ge. Butes über Marie berichten wurde, und boch Rann es fein, daß fie fich berablagt, ihre Nach- nirgende bulbete. Er muß icon fast einen Morichten aus folden Quellen gu icopfen ? Rach nat bier fein, mar aber nie gu ermifchen; bas ift

In ganz furzer Zeit, ja in vielen Fällen ichon binnen wenigen Stunden be-feitigen die B. Bob'ichen Katarrhpillen Schnupfen, Ouften und Ratarrhe refp. führen schwere Ratarrhe in die mildeste Form über.

Erhältlich in Stettin in ber Pelikan- und in Schlüter's Hofapotheke, in Gradow bei Apoth. Schufter, in Billschw in der Schwan-Apotheke von Dr. D. Meyer und in ben meisten pommerichen Apotheken.

Börsenbericht.

Stettin, 20. Februar. Wetter schön Temp Mittags + 3° R. Barom. 28" 3"' Wind O Beigen etwas matter, ver 1000 Klgr. lofo 154—165. bez. per April-Mai 167,5—167 bez., ver Mai-Jimi 169,5 G., 170 B, ver Juni-Jiuli 172,5 bez., ver Julis-Ammun 175,5 B. n. G., ver September-Oftober 179,5 biz 180—179,5 bez.

Roggen etwas matter, per 1000 Klgr. loto 134—141 bez., per April-Mai 146,5 bez., per Rai-Juni 147 bez., per Juni-Juli 147 bez., per Juli-August 148 bez., per September-Oftober 150 bez. u. G. Gerffe unverändert, per 1000 Klgr. loto geringe 125 bis 128 bez., bessere Märfer u. Pomm. 130—140 bez., feine sther Potti, ber

über Rotis bez. Dafer unverändert, per 1000 Kigr. loto 133-143 bes Aifböl ftill, per 100 Algr. lofo o F. b. Al. Kiff. 51,5
B, ver Februar 51 B., per Avril-Mai 51 B
Spiritus matter, ver 10,000 Liter % lofo o F. 42,2
bez., per Februar 42,4 nom., per Avril-Mai 43,8 B. n.
S., per Mai-Juni 44,3 bez., per Juni-Juli 45 B. n.
S., per Mil-Anguli 45,8—45,7 bez., per Anguli-September 46,4 bez.

tember 46,4 bez

Betroleum ber 50 Mgr. Tofo 8 tr beg.

Termine vom 23. bie 28. Februar Subhaftationssachen.

29. A.S. Rammin. Das dem Gigenthümer Leopold Bapte geh., in Köselit bel Grundftud. A.=G. Wollin. Das der verehel. Böttchermftr. 3ba

Schenk geb. Will, geb., daselbst bel. Grundstück. 25. A.S. lleckermünde. Das dem Arbeiter Wilh. Benz geb., ist Eggesin bel. Grundstück.

A=G. Pyrig. Das dem Zimmermstr. Herm. Müller geh., daselbst bel. Grundstrick. **Lonturssachen.** 23. A.= B Barwalde.

A.-S Barwalbe. Brüfungs-Termin: Kaufm. u. hotelpächter Wilh. Wiente baselbft. A.=B. Uedermunde. Prüfungs=Termin: Mühlenbei. Watter'sche Cheleute zu Neuhof. A.=G. Schwedt a. D. Prüfungs=Termin: Klempner= meister Georg Tosti daselbst. A.=G. Stettin. Gläubiger=Bersamulung: Kaufm

Abolph Saalfelb hierselbit. A.-G. Bollnow. Brüfungs-Termin: Spinnereibes. G. Botte baselbft A.-G. Labes. Erfter Termin: Afm. Wilh. Krüger

dafelbft. A.- G Stettin Erfter Termin: Badermifer. Mug. Lindner hierfelbft.

N = (3. Stettin. Schluß=Termin: Afm. Th. Harnifch Brüfung&=Termin: Uhrmacher 2B. Bettac

Padagogium Ostrau bei Fileline.

Da jetzt 27 Zöglinge nach bestand. Examen die Anstalt mit dem Berechtigungs-Zeugniss zum einj. Dienst verlassen (worunter auch mehrere aus Pommern), so werden für Ostern neue Anmeldungen entgegengenommen. Pension incl. Schulg. für Zöglinge vom 8. bis 15. Lebens-jahre 750 M., für ältere in Spec.-Lehrcursen 1050 M. Prospekte, Schülerverzeichniss und Referenzen werden gratis versendet.

Babite werben nach amerifanischem Spfiem rantienaturgetren u.preismäßig eingefest, plone birt, mit Lustgas (Ladygas) schmerzlos und gange lid gefahrlos gezogen. Sprechstunden täglich Vorm. von 9—1 u. Nachm. von 2—6 Uhr, auch Sountags. Albert Loewenstein, praft. Dentift, Bahnatelier Stettin, 43, obere Schulzenfir. 43, I. B. Für Auswärt. Auf. fünftl. Bähne in fürz. Zeit

Braner - Akademie zu Worms.

Programme für ben am 1. Mai beginnenben Sommer-Kurfus sind gratis zu erhalten durch Die Direktion: Dr. Schneider.



Patent-

Vertretung in In A III aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt

Bericht über PAIHILE C. Kesseler, ratent did testing Prosp.gratis. Patent-Anmeldungen

Am 19. und 20. März d. Biehung ber großen Schlefischen Lotterie zu Breslau. 2000 Cevinne 38. barunter Dauptgewinne i. 23. v.

ad Mark, 5000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark, 1000 Mark u. f. w.

11 Loofe find in allen burch Blatate fenntlichen Verkaufsstellen zu haben 30 Mart Much bireft gu beziehen burch

A. Posting. General-Debit, Hannover.

Berlin W. Jagerstr. 4950

Thee's neuester Ernte.

Als besonders beliebt empichte ich: MOHCHORE & Pfund M 2.00, 2,50, 3,00, 400, 5,00 und 6,00, Moning Congo a Pfund .6 2.00, 2,50, 3,00, 4,00 and 6,00, Wielange (aus Souchong, Congo und Pecco) à Pfund 1.46 4,00. 6,00 und 9,00, Thee carries à Pfund # 2.00, 2,40 und 8,00 in plombirten Packeten à 1/4, 1/3, 1/1 Pfund mit meiner Firma und Preis versehen.

Ausführliche Preislisten meiner sämmtlichen Theesort in wie Muster jederzeit franko und gratis.

Niederlagen in den meisten Städten Beutschlands.

Deutsche Geseilschaft zur Rettung Schiffbrüc iger.

Der unterzeichnete Bezirfsverein, umfaffend Die Regierungebezirke Stettin und Köslin mit den Lokalvereinen Swinemünde, Trevtow a. R., Kolberg, Köslin (in der Entstehung begriffen), Kügenwalde, Stolpmünde und Schmolsin, der Vertreterschaft Misdroh und den Mettungsstationen Zinnowiß, Ziegenort, Neuendorf, Höff, Treptowerbeep, Kolbergermünde, Funkenhagen, Rügen-waldermünde, Jershöft, Stolpmünde und Scholpin wendet sich an alle Menschenfreunde mit der herzlichen Bitte, sich ihm anzuschließen und seine Bestrebungen burch that-

kräftige Hilfe zu firdern.
Wohl hat unsere aus Privat-Initiative hervorgegangene, durch hochherzige Unterftühung aus allen Theilen des Baterlandes getragene Gesellschaft Großes geleistet: 1543 Personen (97 im Jahre 1882, 69 im Jahre 1883, und 61 im Johre 1884) sind durch sie im Jahre 1883. und 61 im Jahre 1884) find durch fie in den Jahren ihres Bestehens vor dem Tode in ten Wessen bewahrt, beinahe 200,000 Mallein im vorigen Jahre für die Unterhaltung beftehender und Ginrichtung neuer Stationen, beren Gesammizahl jest sich auf 87 beläuft, verausgabt. Aber leider gehen noch alljährlich viele Menschenleben an den deutschen Küsten verloren, weil die vorhandenen Hülfsmittel sich noch immer als unzureichend bewiesen haben und diese traurige Wahrheit rechtsertigt gewiß unsere Mahnung:

Gedenket der armen Schiffbruchigen!

Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder ist mindestens & 1,50 und wird bei lleberreichung der Mitgliedskarte erhoben Außerordentsliches Mitglied wird Beber, welcher an die Gesellschaft einen einmaligen Stiftungsbeitrag von mindestens 75 Me entrichtet. Nach Eingahlung des Stifnungsbeitrages wird dem Geber ein

Siiftungsdiplom behändigt. Beitritts-Grelarungen nimmt unfer Schriftführer, fowie jeder ber Unterzeichneten dankend entgegen. Stettin, im Februar 1885.

Der Beritand

tes Bezirkevereine "Stentin" ber Deutschen Befellichait jur Retiung Schiffbrüchiger.

Haker, Kommerzienrath, Borstender. F. Ivers, Königl. Schwedischer und Korwegischer General-Konsul, Stellwertreter besselben. Hellmuth Schröder, Kausmann, Schriftschrer Ferd. Brumm, Geh. Kommerzienrath. Albert Schlutow, Kommerzienrath. Barandon, Lostien-Kommandeur Theodor Schmidt, Oberlehrer, Mitglied des Breuß. Abgeordnetenhauses. Carl A. Domcke, Kausmann. A. Weylandt, Kausmann. F. Schwarz, Capt. Expert. O. Langerhannss, Capt. Expert. Reppenhagen, Director der "Reuen Dampser-Compagnie". H. Hossiehter, Kausmann. Franz Griedel, Königl. Bortnegissischer General-Konsul. P. Hemptenmacher, Kausm. Max Metzler, Kausmann.

Wie wird man
Maschinentechniker,
Elektrotechniker?

Mark

Königliches Lehrerinnenund Erzieherinnen-Seminar ju Pofen.

Aufnahmeprüfung am 13. April, Morgens 8 illir. Braktische Ausbildung der jungen Mädchen durch selbstständigen Unterricht in einer Seminarübungsschule. Für unbemittelte Seminariifungssen von Seiten der Aufnahmebedingungen, Benfionen u. f w. theilt mit

Direftor Maldamus.

Aufaschinenbau-& Hildburg-Bangewerkschnle. hausen.

Apicininen, 25 Stück

zoll= und portofrei 2 Mt 50 & und 3 Mt

J. A. F. Kolifahl, Samburg.

fahren ?"

Steiner lachte.

Es futschirt ibn ja einer von ben Unferigen, Dottor!" fagte er bann leife, aber mit einer gewiffen folgen Ueberlegenheit im Raffinement.

"Weiß er's ?" "Sie fragen aber fonderbar, herr Dottor. Bird es benn für bie Fuchfe avegetrommelt, wenn am nächsten Tage eine Barforce-Jagb auf jo ficher, ale ob er in Auft alien Schafe butete. Bir hatten auch feine Spur noch gar nicht, wenn er nicht felber einen bummen Streich gemacht batt'. Das thun fle aber immer, fruber ober später. Er hat fich neuestens bei einer alten Freundin, einer gemiffen Frau Lager, einquartirt, bei ber jener Betrug ausgesponnen murbe, meshalb er und bie faliche Erbin nach Stein geschidt wurden. Dieje Frau Emerengia Lager ftand feitber unter Polizei-Aufficht. Früher wohnte fie in ber Raubsteingaffe; nach ber Befdichte jug fle aber binaus nach Ottafring in ein fleines Saue, mo fie feine "Bimmerberren" nahm und febr gurudgezogen lebte und bort hat er fich neuester Beit ben Genftern ber Sternheim'ichen Bohnung. in ber Bertleibung einer Raberin einquartirt. Er war vorfichtig, febr gut verfleibet und ging nur famen Befürchtungen erfüllt bei biefer Erflarung Namen nicht mit bem Schlemmer's in Berbindung

entwich und alle ibre Besucher intereffirten une. ben guten Ruf berfelben, ale an jene anbere, 3d war indeß nicht ficher bis letten Abend. Die ibm noch immer theurer war als fein Leben, padt. 3d und zwei Rollegen werben bas fleine Aber ba ift er in einem Romfortable baber ge- trop ber vielen Bemeife von ibrer Falfcheit und Saus in Ottakring bie gange Racht fcarf befabren, mahrscheinlich weil er fich in feinen Dm- Richtemurbigfeit. Bufte er boch, bag tie lettere nibus getraut bat, und juft bies bat ibn verra- Ifibor Schlemmer nach feiner Blucht aus bem ift Beit; er bat uns Arbeit genug gemacht." then. Raturlich! Geit wann machen benn arme Gefängniß in Stein in ihrem Saufe verborgen Rahmamfells ihre Gefchafte per Ginfpanner ab? hatte. Und war nicht Gefabr fur Marie Rron-Bie ich bor', bag ber Befuch ber Lager mit einem bach ba, bag ihr Rame in Berbinbung mit bem fie fein foll ? Er balt fit in bem Gewand fur Romfortable ausfahrt, bent' ich mir : Aba, ba bes flüchtigen Straflinge por Die Deffentlichfeit stedt was babinter! Ra, und bann hab' ich meine gebracht werben wurde! Magregeln 'troffen."

hinblidte, fuhr ber Detettive fort :

"lleber eins bin ich noch nicht flar. Der Schlemmer muß Gelb haben. Er bat fein ge-Frau Lazer hat nichts, und ihre Schwester, welche feft, bas Gelb fam und fommt von bem fconen, rathen, Berr Steiner." vornehmen Fraulein ba oben."

Dabei beutete Steiner mit einem Blid nach Sternheim, ift Die Ehrenhaftigfeit in Berfon."

"Barum ließen Gie ihn bann fest fort- bei Racht aus; aber wir bieften ein scharfes bes Deteffive. Er bachte aber weniger an Frau- bringen. Es ift ja genug, wenn Gie ben feft-ren?" Auge auf bie Lager immer, seit er aus Stein lein Laura Sternbeim und an bie Gefahren fur nehmen. Geschiebt bas nicht noch biese Racht?"

Steiner meinte weiter: "Ich frag' mich nur Als Dottor Juftin Frant ichweigend vor fich was fann bas reiche Fraulein ba oben fur Grunde geforgt." haben, den schlechten Rerl zu unterstüten."

Juftin Frant judte bie Schultern.

"Sm, bas fühl' ich felber. 36r Bapa, Dberft

"3ch gestebe Ihnen offen, baß Gie auch mir Buftin erbebte. Gein Inneres murbe von felt- einen großen Dienft ermeifen, wenn Gie ihren

"Morgen, in aller Gotteefruh', mirb er gemachen. Er fommt une nicht mehr aus und 's

"Es ift gewiß nur gerecht. Aber es ift bitter falt, die Luft meht icharf bier vom Rablenberge ber und ich muß mi: Bewegung machen. Gute Racht, Steiner, und viel Blud ju Ihrem Befchäft!"

"Gute Racht, Berr Doftor, fur's Glud ift

Juftin Frank entfernte fich rafchen Schrittes. Raturlich tonnte er jest an ein Bujammentreffen "Ich fonnte es mir auch nicht vorftellen," fagte mit Laura Sternbeim gar nicht mehr benten. Er lebt im Ausland. Ber hat's ihm gegeben? Die er. "Bu welchem 3wed fonnte ein fo mobilia- eilte rafch nach Saufe, mar aber fo aufgeregt, bentes und feingebilbetes Madden fich in Beim- bag er nicht mußte, mas er beginnen follte. In Die faliche Frau Rronthaler gespielt bat, bat noch lichfeiten mit einem Berbrecher einlaffen? 3ch feinem Schreibzimmer fant er auf einen Lebn. weniger. Alfo mober die Mittel? 3ch glaub' mochte Ihnen bier nur bie größte Borficht an- ftubl und nervos und gitternt bemubte er fich nachzubenfen.

(Fortjepung folge.)

Ernst & von Spreckelsen,

vorm. J. G. Booth u. Co. Gegründet 1821. MAMBURG.

Unser diesjähr. grosses Haupt-Preisverzeichniss

für alle Arten Sämereien etc. ist erschienen u. w. gratis i. d. Exp. d. Bl., Kirch platz 3, erbeten.

Was foll man schenken? Gin gierliches Körbchen mit 25-30 Stud guder. füßen blutrothen

Messina-Apfelsinen, M. 8, versendet zollfrei und franto die Delitatessenund. Sübseucht = Handlung von Joh. Sehlüter, Hamburg, Oberaltenalle 75

Rainit,

bestes Düngemittel für Wiesen, pro Centner intl. Sad 21/4, Superphosphat pro Centner M 5.

Albert Lentz, Stettin, Franenftraße 51

Rach Gertigstellung meiner Mufterfarten, welche nur diesjährige geschmachvolle Deffins enthalten,

Tapeten von 15 Prg. an, 40 Fig. an.

Emil Hildebrand Nacht., Berlin NO., Kaifer. Strafe 28. Miufterfarten fende franto!



in febr reicher Auswahl

Steinmenmeifter, Giesebrechtstraße 1 C.

Mhermatismustralite,

Rückenmarks: n. Nervenleidende finden heilung burch die "garantirte Effigfaure" von Wannack & Schmidt, Samburg, herren-Rieberlage: In Kreuz a. d. Oftbahn: P. Beyer.

Profpette mit Atteften gratis. Unentgeltlich versendet Anweisung 3. Rettung v.

M. C. Falkenberg, Berlin C.,

Hosenthalerstraße 62! Sunderte vont Berliner Amts- und Landgericht ge-

prüfte Dankichreiben.

Sämmtliche Specialitäten

Strande waarenbranche empfiehlt und versenber in befannter, nur guter Qualistät, darunter auch einen patentirten Artifel für Herening, Magdeburg, Vertreter renommirter Gummiwaarenfabriken des Jusud Auslandes.

Reneste Arcislisten stehen gegen 10 resp. 20 & Portos

auslagen gratis zur Berfügung.

Gummi-Artikel ff. Qualität, empfiehlt und versendet

A. H. Theising jr., Dresden.

Preisliste sende gratis gegen Marke

Prolation Die Internationale practe 11111111 = Warren fabrih lief. bill. fammtt. Summiartitel. Jul. Gericke, Berlin SW.,

Für einen gebildeten jungen Mann ist in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle frei. A. Toepfer, Hoflieferant, Stettin. Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtung.

Geübte, fleißige Stickerinnen für Perlen auf Ranevas erhalten bauernbe und lohnenbe Beschäftigung in ber Tapifferie-Manufaktur von

Jacob A. Seligmann & Co., Berlin.

Königliche Thierarzneischule m Hannover.

Das Sommer=Semester beginnt am 9 April d Is. Rähere Auskunft über Aufnahme=Bedingungen ertheilt unter Zusendung des Programmes und Borlefungs=Verzeichnisses Die Direktion.

Baugewerk-, Maschinen- und Mühlenbau-Schule Bengtadt in Mecklenburg. Auskunft durch den Director Jentzen.

Jeuerverlicherungsbank für Deutschland zu Gotha. Bekanntmachung.

Nach bem Rechnungsabichluß ber Bant für bas Geschäftsjahr 1884 beträgt die in bemielben erzielte Griparniß:

75 Prozent

ber eingezahlten Prämien. Die Banktheilnehmer enwfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Dividenden-Antheil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankversassung der Regel nach beim nächsten Ablauf der Bersicherung, beziehungsweise des Bersicherungsjahres, durch Anrechnung auf die nene Prämie in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ansnahmefällen aber daar durch die unterzeichneten Agenturen, dei welchen auch die ansführliche Nachweisung zum Rechnungsabschluß zur Einsicht für seden Banktheilnehmer offen liegt.

Im Februar 1885.

A. Heineke in Cammin. Julius Driest, Uhrmacher in Golinow. Franz Kusenack in Lödnitz, Aug. Schmurr, Buchhändler in Bajewalt. F. Galle in Swinemunde. Emil Malkewitz in Bollin.

Mermann Hafenrichter, Thierargt in Heckermund Gebrüder Koch, Soflieferanten in Grabow

W. Buehholt in Beftend=Stettin.

Blang= und Goldtapeten von F. Bellun. General-Algentur in Stettin, Grabowerftr. 35.

Leizte

Hauptgewinn 75,000 Mark,

1 Gewinn à 30,000 Mt. 20 Gewinne a 1000 Mt. 1 à 10,000 100 500 2 Gewinne & 5,000 100 250 99. 2,000 8 1000 2000 Gewinne à 20 Mart, Runftgegenstände ic.

Die Auszahlung der Geldgewinne erfolgt durch die Münfterbaufaffe baar und ohne Abzug.

Ziehung am 23., 24. und 25. Februar 1885. Loofe à 3 Mark 30 Pf. empfiehlt die Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplat 3.

Auswärtige Besteller wollen gur frankirten Rudantwort eine Bebnofennig-Marte mit beifugen refp. bei Postanweisungen mehr einzahlen.

> wamen-Schmucksachen, Neuheiten im Renaissance-Sig von echt Silber, Gold doublé u. Altsilber-Oxyd, SimMi-Brillanten, Nickelketten. - Neuer prachtvoll illustrirter Katalog gratis. Preisgefrönt mit der silbernen Medaille Amsterdam 1883 Grünbaum's Panzer-Uhrketten b. cott Gold nicht zu unterfin. Fortschritte in ber Kabrifation segen mich in ben Stand meine Adngerfett ohne Preiserhöhung, mit ochtem Dukaten-Gold zu vergolden. 1 Herren-Ketten Damen-Ketten Jede Kette ist m. d. gesetzl. a St. 6 M Engros. eing. Schutzmarke abgest. En detail. Garantie-Schein gu jeder Artie: Den Betrag biefer Uhrfette gahle ich gurud, falls biefelbe immerhalb Colliers. Kuopte. Max Grunbaum, Bijeuterie-Fabrik, Haar-Nad

Wir bitten unfere Aundschaft und die Konsumenten unseres Balzeifens genau barauf zu achten, ob baffelbe mit unferem Fabrif: zeichen, und zwar:

Königshütte mit



von der Laurahütte mit

G. H.L.H

versehen ift.

Balzeisen, welches einen biefer Stempel garnicht ober nicht leicht erkennbar trägt, fammt Micht von unferen Werken.

> Bereinigte Königs= und Laurahütte, Aftien Gefellschaft für Bergbau: und Suttenbetrieb.

Redeutung der echten Malz-Chokolade mit und ohne Eisen für die Beilkunde aus der Fabrik des Kaiserl, und Königl.

Hoff eferanten Herrn Johann Hoff in Berlin,

Neue Wilhelmstrasse 1.

Der Raiserliche Leibargt van Swieten hat ber Raiserin Maia Therefia schon por 100 Jahren ben Werth einer echten Mals-Chotolade für die Gesundheit aus-einandergesetzt und erst jetzt ist sie in der Johann Mossischen Mals-Chofolade, zur Vollendung gebracht. Offiziell von Dr. Lesimple in Röln untersucht, erflarte dieser: Diese Johann Hoff'iche Dala Chotolade ift burchaus frei von Mineral=Gubftang. unverfälscht, nahrhaft und angenehm ichmeckend

Ihre Mals-Chofolade ist die vorzügslichte, die ich kenne; sie verdient meine vollste Anerkennung. Ich habe dies angenehme Getränk bei chronischer Plagenbezw. Berdamingsichwäche und gemeinen Schwachezuftanben ftets mit gutem Erfolge angewenbet.

Dr. Nicolai, praft. Arst in Tribel. Botsbam. Bon ihrer törperftärken-ben Maly Chotolade bitte ich um ichnellite Sendung. Gräfin

Inspektor des sidd. Friedhofes in Weißenice Die im Jahre 1847 erfundenen Malz-präparate haben sich als wahre Ahäno-mene für Heilzwecke erwiesen und sich mene für Heitzwere erwielen und ich blisschnell verbreitet, denn es eristiren jest 1884, nach 37jährigem Geschäfts-bestehen, 27,000 Niederlagen in allen Ländern der Welt. Der glückliche Grschner, Johann Hoff, Brauermeister in Berlin, Neue Wildelmstraße 1, hat über 100,0000 frante Menichen daburch geseilt, nach alle Merite für baburch geseilt. heist und alle Aerzte für sich gewonnen, durch deren Bermittlung (Leibärzte, medicin. Societäten, hngienische Ausftellungen) er jeht 61 Auszeichnungen erhalten hat (die 61ste im Jahre 1884 aus Nisza in der Hogien. Bestanstellung eine Albeiten Rechaustellung eine Albeiten Rechaustellung eine Albeiten Rechaustellung eine Albeiten Preinweckleb ftellung, eine filberne Breismedaille). Dazu gehören die Hoflieferanten=Diplome der meisten Fürsten Europas. — "Ich fühle die vorzügliche Heilwirtung Ihres Malzertraftes. Graf **Robert** in Paris."

Berfaufsftelle bei Gerrn Max Möcke, Soft., Th. Zimmermann und Louis

Gin Fabrifations. Geichäft reinwollener Damen-Rleiderstoffe wünicht fich mit einer geeigneten Berfonlichfeit (gleichviel ob herr ober Dame) für ben provifioneweisen Bertauf feiner Fabritate (nach Muftern) an Brivattundichaft in Berbindung gu jegen.

Reichhaltigfte Mufterauswahl. Fabritpreife, baber bei geringer Mühe lohnender Berdieuft.

Geft. Offerten unter Chiffre A. M. 358 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten-

Die Bartenverwal ung v. Brufenfelbe bei Fibblichow a. D. fucht Oftern einen Wärtnerlehrling. Dieselbe empfiehlt einen Gehilfen.

Für ein junges Madchen wird eine Stelle gur grundlichen Erfernung ber Sauswirthschaft gesucht; am liebsten in einer Predigerfamilie auf bem Lande.

Gef. Aldr. unter E. EN. 39 werben in ber Expedition Diejes Blattes, Schulgenstraße 9, erbeten

Lohnender Nebenverdienst finden Agenten u. Provifionereifenbe, die in befferen Reftaurants und Hotels gut eingeführt sind, durch Bersfauf eines neuen Artifels. Gef. Offerten mit Retomsmarke an **VI. Bendig, Berlin** W. 56.

Gin erfahrener, reprajentabler Raufmann in gejegten Jahren, am Plate und in allen Provinzen Norddeutichande gut eingeführt, fucht für Breslau und bie Reise bie Bertretung einer gut renommirten Beinhandlung. Derfelbe ware auch bereit, eine Filiale mit Beinftube für Breslau ober einen anbern größern Plas 311 übernehmen und find im eventl. Falle Grfolge ficher. Befte Referengen gur Geite.

Abreffen unter Chiffre I. 481 an Rudolf Mosse, Breslan, erbeten.